

Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Aachen.

Kreis Jülich.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Deiters, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winkelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler, Berlin.

KELLENBERG.

KELLENBERG.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK AACHEN. — KREIS JÜLICH.

Kellenberg unweit Jülich im Roerthale gelegen, ist seit 1655 im Besitze der Freiherren Raitz von Frenzt zu Schlenderhan. Damals schloss der Gatte der Lambertina Irmgardis von Werth, der Freiherr Winand Hironymus Raitz von Frenzt zu Schlenderhan mit der Stiefmutter seiner Frau, der Freifrau von Werth, geborene Grafın Kuffstein zu Nurnberg über die Hinterlassenschaft des im Jahre 1652 verstorbenen grossen Reiter-Generals von Werth einen Vergleich. Dadurch fielen Kellenberg und die anderen rheinischen Besitzungen der Lambertina zu, welche den genannten Herrn von Frenzt, nachdem ihre leibliche Mutter Gertrudis von Genth zu Koenen verstorben war, im Jahre 1647 geheirathet hatte. So besagt es der am 1. December dieses Jahres auf Kellen-

berg selbst aufgenommene Heiraths-Vertrag.

In demselben Jahre wurde Kellenberg, welches von Werth von Johann Ludwig von Uttenhoven gekauft hatte, und mehrere andere Guter desselben auf Befehl des Kurfursten Maximilian von Baiern zerstört.

Johann von Werth stammt aus einer alt-adeligen Familie in Ostfriesland; fluchtete mit seinem Vater, des Glaubens wegen verfolgt, nach Deutschland, zeichnete sich im dreissigjährigen Kriege ruhmlichst aus, und starb auf Benatek in Böhmen mit Hinterlassung seiner Tochter Lambertina, nachdem sein einziger Sohn Ferdinand von Werth im Jahre 1671 am 15. April noch minderjährig in Frankreich verstorben war. Seit dem Jahre 1788 wohnt auf Kellenberg eine zweite Linie, die Raitz von Frenzt-Kel-

lenberger. Sie entstand durch einen zweiten Sohn vom Hause Schlenderhan, Freiherr Emmerich Joseph Raitz von Frenzt, als er sich mit Franzisca von Ollmissen, genannt Mulstro, vermahlte. Dessen Sohn Edmund von Frenzt war Mitglied der Genossenschaft des rheinischen ritterburtigen Adels. Er hinterliess zwei Sohne, von denen der erst geborene Emmerich im Jahre 1847 auf der Universitat Bonn verstarb, nachdem er seinen Bruder Reinhard durch Testament zum Erben von Kellenberg gemacht. Reinhard, Freiherr Raitz von Frenzt, gegenwärtiger Besitzer von Kellenberg, hat sich im Jahre 1862 mit Antonia, Freiin von Geyer zu Müddersheim, verheirathet.